

Neue Kreative beleben die Südstadt

WIRTSCHAFT Sieger des Wettbewerbs „Plug & Work“ gekürt – Bewerbung für 2016 bereits möglich

Zu den Gewinnern gehören auch bereits erfahrene Unternehmer. Die Geschäftsräume sind ein Jahr mietfrei.

WILHELMSHAVEN/TS – Drei junge Unternehmen bereichern die westliche Südstadt künftig mit innovativen Ideen. Gestern Nachmittag wurden die Gewinner des „Plug & Work“-Wettbewerbs in der Südlounge vorgestellt, die im kommenden Jahr in der Südstadt ein Geschäftsquartier beziehen – und das mietfrei für ein Jahr. Eine fünfköpfige Jury aus dem Wirtschafts-, Wissenschafts- und Bankenbereich hatte die drei Unternehmer ausgewählt.

„Das war ein ziemlicher Spurt dieses Jahr“, spielte Dr. Monika Michaelsen von der Wirtschaftsförderung in der Begrüßung auf die knappe Zeit an, die zwischen Bewerbungsfrist und Prämierung der Sieger lag. Im kommenden Jahr werden drei weitere Unternehmen prämiert.

Am Ende machten Wiktor Stec, Christopher Groß und Andree Betten sowie Joachim Faß das Rennen. Als frisch in die Geschäftswelt eingestiegen stellte sich Wiktor Stec vor, der



Volksbank-Vorstandssprecher Norbert Philipp (links) und Prof. Dr. Thomas Lekscha von der Jade Hochschule (rechts) mit den Jungunternehmern Wiktor Stec (Victim Brand), Christopher Groß (Puzzle Pictures) und Joachim Faß (Solid Coatings, von links).

in der Garage seiner Eltern zu-nächst begonnen hatte, aus alten ausrangierten Skateboards Schmuck, Visitenkartenhalter und Aschenbecher zu fertigen. Seine Marke nennt Stec „Victim“, zu Deutsch „Opfer“. Damit bezieht er sich auf die alten, ausrangierten Skateboards, die er für die Einzelanfertigungen nutzt. Joachim

Faß verfügt dagegen bereits über Geschäftserfahrung mit seiner Firma Solid Coatings, die sich auf die Herstellung von umweltfreundlichen Lacken für Schiffsanstriche spezialisiert hat. Aktuell arbeitet er an einer Alternative zum in der Galvanotechnik verwendeten sechsstelligen Chrom, das als hoch krebserregend

gilt. „Da werden die Betriebe bald umstellen müssen“, erklärte Joachim Faß.

Der Medienbetrieb „Puzzle Pictures“ plant, die Südstadt als Filmproduktions-Standort attraktiver zu machen. Unter anderem zeichnete das Haus für die Produktion des Südzentralen-Films verantwortlich.

Bewerbungen und Anfragen für das Jahr 2016 nehmen Dr. Monika Michaelsen unter 04421/5066424 und Julian Heilmann von Alexander Rudnick Consultants unter 04421/5066430 entgegen.

→ Mehr Infos unter www.plug.work

